



PRESSESTIMMEN ZUM TITEL

Ernst S. Steffen, *Wenn ich nach Hause komme*
Gedichte und Prosa aus dem Gefängnis

»Es ist ein unschätzbare Verdienst, dass Anton Knittel mit der Neuausgabe auch einiger bislang unveröffentlichter Gedichte wieder an den Autor erinnert, der bei einem Autounfall 1970 bei Baden-Baden ums Leben kommt und in Vergessenheit gerät.«

Silke Arning, SWR 2 Lesezeichen

»Sein Werk ist schmal, doch es greift ans Herz.«

Dierck Wolters, Frankfurter Neue Presse

»Die Rezeption des Buches ist überraschend groß, erstaunt und nur positiv. Rolf Zelter schrieb dazu »Steffen, das ist der Innenraumreinsten Sprache. Jeder Satz ist mit der Glut innerster Wahrheit geschrieben.« Empfehlungen und bewundernde Worte standen in den Feuilletons vieler überregionaler Zeitungen. Heribert Prantl (Süddeutsche Zeitung) empfahl es mit sehr persönlichen Worten. Die Frankfurter Neue Presse schrieb: »Sein Werk ist schmal, doch es greift ans Herz«; im Wiener Magazin Furche widmete Oliver Diggelmann Steffen fast eine ganze Seite. Knittel las auf der Frankfurter Buchmesse, in Tübingen und in der Region.«

Brigitte Fritz-Kador, Rhein-Neckar-Zeitung